



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN,
GESUNDHEIT UND SOZIALES FGS

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 19. Mai 2026

Staatsrechnung und Rechenschaftsbericht 2025; Bereiche Finanzdirektion und Gesundheits- und Sozialdirektion. Mitbericht der Kommission FGS

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS) hat an ihrer Sitzung vom 11. Mai 2026 in Anwesenheit der Finanzdirektorin Michèle Blöchliger, Gesundheits- und Sozialdirektor Peter Truttmann, Finanzverwalter Marco Hofmann und Direktionssekretärin GSD Karen Dörr die Staatsrechnung 2025 und den Rechenschaftsbericht 2025 betreffend Finanzdirektion sowie Gesundheits- und Sozialdirektion beraten. Die verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit der Staatsrechnung 2025 und dem Rechenschaftsbericht 2025 sind beantwortet worden. Gestützt auf Art. 23b des Landratsgesetzes gibt die Kommission FGS Ihnen folgenden Mitbericht ab:

1 Staatsrechnung 2025

Die Kommission FGS hat folgende Bemerkung zur vorgelegten Staatsrechnung:

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheits- und Pflegekosten strukturell deutlich stärker wachsen als andere Aufgabenbereiche des Kantons. Beispielsweise überschritten die ausserkantonalen Hospitalisationen das Budget um rund 4 Mio. Franken und die ambulanten Pflegeleistungen (Spitex) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 49.1 Prozent. Die Kommission stellt fest, dass die steigenden Gesundheitskosten die Erarbeitung von geeigneten Massnahmen und Strategien erfordert.

Die Kommission beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen (keine Enthaltung) die direktionsbezogenen Teile der Staatsrechnung 2025 zu genehmigen.

2 Rechenschaftsbericht 2025

Die Kommission FGS hat folgende Bemerkungen zum vorgelegten Rechenschaftsbericht:

Die Kommission weist darauf hin, dass der Umstand, dass in Nidwalden die Gefährdungsmeldungen bei Kindern im Verhältnis zu den Meldungen bei Erwachsenen überwiegen, eine prä-

zise Beobachtung der weiteren Entwicklung und eine Eruiierung des Handlungsbedarfes erfordert. Bisher findet sich keine Erklärung für diese Entwicklung, die stark abweicht vom schweizweiten Vergleich.

Zudem stellt die Kommission fest, dass an der Kantonsschule St. Fidelis bislang keine schulische Sozialarbeit implementiert wurde. Sie erachtet dies insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Fälle im Bereich der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), welche Kinder und Jugendliche betreffen, sowie der steigenden Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie als kritisch. Die Kommission regt deshalb an, die Einführung einer schulischen Sozialarbeit an der Kantonsschule St. Fidelis zu prüfen.

Die Kommission beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen (keine Enthaltung) die direktionsbezogenen Teile des Rechenschaftsberichts 2025 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN, GESUNDHEIT UND SOZIALES FGS

Roland Blättler
Präsident

Emanuel Brügger, lic.iur.Mlaw Melanie
Rogger
Kommissionssekretärin